

Stadt Schwetzingen

Amt: 60 Bauamt
Datum: 21.06.2021
Drucksache Nr. 2476/2021

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 07.07.2021

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 21.07.2021

- öffentlich -

Rondell - Veränderung der Verkehrsführung, Außerbetriebsetzung der Ampelanlage für einen Versuchszeitraum von 2 Jahren

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Veränderung der Verkehrsführung am Rondell Schwetzingen.
2. Der Gemeinderat beschließt die Bereitstellung von außerplanmäßigen Finanzmitteln in Höhe von 300.000,- EUR.
3. Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung zu ermächtigen, die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter (bis zu 10 % über der Kostenberechnung in Höhe von 347.229,72 EUR inkl. MwSt.) vorzunehmen.

Erläuterungen:

Mit den Beschlussvorlagen Nr. 2054/2018 und 2273/2019 wurden der Technische Ausschuss und der Gemeinderat über die abgestimmten Planungen und die Beantragung von Fördermitteln informiert und die Verwaltung beauftragt die Umsetzung der Maßnahme vorzunehmen.

Im Rahmen des Fördermittelantrags mussten noch umfangreiche Planungsergänzungen vorgenommen werden, auch ein Sicherheitsaudit musste erstellt werden.

Vom Fördermittelgeber gibt es noch keine genaue Förderzusage, seit dem 11.06.2021 liegt eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vor, sodass es jetzt möglich ist, die notwendigen Arbeiten auszuschreiben ohne den Zuschussantrag zu gefährden. Laut den Förderbedingungen sollen 50% der Kosten der verkehrlichen Umgestaltung durch das Land Baden-Württemberg (ca. 250.000,00 EUR) förderfähig sein. Die Veröffentlichung der Leistungen erfolgte am 18.06.2021. Die Eröffnung der Angebote findet am 16.07.2021 statt. Diese Terminfolge wurde gewählt um die Arbeiten möglichst noch in diesem Jahr ausführen zu können.

Auf Grund des voraussichtlichen Vergabebetrags liegt die Vergabebeschlussfassung in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 21.07.2021 statt. Die Einhaltung der Vorlagefrist (gem. der Gemeindeordnung) ist für eine Beschlussvorlage nach dem Eröffnungstermin durch die terminliche sehr kurze Abfolge nicht zu ermöglichen. Der Gemeinderat wird daher gebeten die Verwaltung zu ermächtigen, eine Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter (bis zu einer Überschreitung der Kostenberechnungssumme in Höhe von 347.229,72 EUR inkl. 19 % MwSt. von maximal 10 %) vornehmen zu können.

Im Haushalt stehen aktuell 200.000,- EUR inkl. 19 % MwSt. zur Verfügung. Für die Zuschussantragstellung mussten zusätzliche Planungsleistungen, Kostenaufstellungen, Kostenverteilungsschlüssel (Stadt und Regierungspräsidium) erarbeitet werden, sowie ein Sicherheitsaudit. Die Kosten belaufen sich auf rund 153.000,- EUR inkl. MwSt. Aktuell beläuft sich die Gesamtkostenermittlung auf rund 500.000 EUR inkl. MwSt. (rund 347.000,- EUR inkl. MwSt. Baukosten zuzüglich rund 153.000 EUR inkl. MwSt. Planungskosten).

Finanzielle Auswirkungen:

Die außerplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 300.000,- EUR werden über allgemeine Minderausgaben im Jahr 2021 gedeckt.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: